



Wahrheit

Liebe Schüler*innen, Eltern und Freund*innen der Sankt Petri Schule!

Unsere Schule wird bald 450 Jahre alt – auf unserer Homepage läuft der Countdown: Tage, Stunden, Minuten und Sekunden werden gezählt bis zu diesem besonderen Geburtstag, den wir als deutsch-dänische Begegnungsschule, aber auch als älteste deutsche Auslandsschule im Jahr 2025 feiern dürfen.

Unmittelbar darüber finden sich auf unserer Schulhomepage

“

**Wie wurden
jüdische
Mitschüler*innen
an der Sankt Petri
Schule behandelt?**

Bilder, Berichte und Artikel über die Sankt Petri Schule während der Zeit des Nationalsozialismus.

Neunzehn Schüler*innen der Klassenstufe neun haben dazu in den Jahren 2019 und 2020 gemeinsam mit ihren Geschichtslehrkräften Karla Harms und Jürgen Sacht im Rahmen des Projekts „Erinnern für die Gegenwart“ geforscht, ihre Ergebnisse dokumentiert und eine Gedenktafel für vier jüdische Schüler*innen der Sankt Petri Schule aufgehängt, die Opfer der nationalsozialistischen Judenverfolgung geworden sind.

Gleichzeitig sind viele Fragen aufgetaucht: Wie wurden jüdische Mitschüler*innen an der Sankt Petri Schule behandelt? Wie nationalsozialistisch waren Schulleitung, Schulvorstand und Lehrkräfte geprägt und wie hat sich das auf den Schulalltag ausgewirkt?

Vor wenigen Tagen ist das Buch „Den tyske skole og besættelsen“ von Jacob Halvas Bjerre erschienen, das der Schulvorstand der Sankt Petri Schule vor fünf Jahren in Zusammenarbeit mit einer Kommission von dänischen Wissenschaftler*innen des Nationalmuseums in Auftrag



gegeben hat. Darin geht der dänische Historiker diesen Fragen nach und zeigt, dass die Schule und der Schulalltag stärker vom Nationalsozialismus durchdrungen waren, als dies bisher in den (Selbst-) Darstellungen von ehemaligen Schulleitern und Vorständen erkennbar war. Dieses Ergebnis ist nicht überraschend, dennoch macht es mich betroffen davon zu lesen, wie nationalsozialistisches Gedankengut immer mehr Raum im Schulalltag eingenommen hat und deshalb Kinder und Lehrkräfte unter Druck gesetzt und ausgegrenzt wurden. Es ist bedrückend, dass es so lange gedauert hat, bis die Selbstdarstellung der Schule sich für die Perspektive der Opfer geöffnet hat und die eigenen Fehler nicht mehr auszublenden versucht.

In diesem Sommer bin ich der österreichischen Autorin Eva Menasse zweimal bei Lesungen aus ihrem Buch „Dunkelblum“ in Dänemark begegnet. In dem Roman beschreibt sie die Geschichte des fiktiven Ortes Dunkelblum im Burgenland, dessen Bewohner alles dafür tun, ihre eigenen Grausamkeiten während des zweiten Weltkriegs und auch in der Zeit danach zu verheimlichen. Die ironische Erzählstimme kommentiert das so:

„Die ganze Wahrheit wird, wie der Name schon sagt, von allen Beteiligten gemeinsam gewusst. Deshalb kriegt man sie nachher nie mehr richtig zusammen. Denn von jenen, die ein Stück von ihr besessen haben, sind dann immer gleich ein paar schon tot. Oder sie lügen, oder sie haben ein schlechtes Gedächtnis.“ (S. 253)

Die „ganze Wahrheit“ über die Sankt Petri Schule in der Zeit von 1930 bis 1950 wird sich nicht greifen lassen, aber durch das Buch von Jacob Halvas Bjerre können wir ihr ein bisschen näherkommen. Es ist unsere Verantwortung, unsere eigene Geschichte zu ertragen und uns mit ihr auseinanderzusetzen. Dafür müssen wir sie kennen. Deshalb werden wir an der Sankt Petri Schule mit unseren Schüler*innen darüber sprechen und sie zum Thema im Unterricht

machen. Betroffenheit gehört ebenso dazu wie der Mut, eine eigenständige und kritische Position zur eigenen Geschichte zu entwickeln, damit wir unsere Gegenwart bewusster gestalten und unsere eigenen Werte und unser Handeln zu jeder Zeit kritisch reflektieren können.

Ich bedanke mich bei allen Eltern und beim Vorstand der Sankt Petri Schule für ihr Vertrauen und die Unterstützung der Arbeit der Schulleitung im Jahr 2023.

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen für ein friedliches Jahr 2024,

Svenja Kuhfuss | Schulleiterin

SCHUL VORSTAND

Liebe Schüler und Schülerinnen,
liebe Eltern, liebe Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter,

dieser Herbst hat bedeutende Meilensteine für die Sankt Petri Schule mit sich gebracht.

Zum einen haben wir gerade die erste Vollversammlung nach Verabschiedung der neuen Satzung abgehalten. Es haben etwa 55 Eltern persönlich teilgenommen, ungefähr 20 waren durch eine Vollmacht vertreten. Vielen Dank für dieses rege Interesse, das so wichtig ist für die Demokratie an unserer Schule. Da nun jedes Jahr zwei Mitglieder von den Eltern in den Schulvorstand zu wählen sind und wir gleichzeitig in den neuen Turnus kommen mussten, galt es, insgesamt drei reguläre und zwei stellvertretende Plätze neu zu besetzen. Die neu- bzw. wiedergewählten Mitglieder sind Irina Bernstein (wiedergewählt für zwei Jahre), Jeppe Rosenmejer (neues Mitglied, gewählt für ein Jahr) und Miriam Wüst (neues

Mitglied, gewählt für zwei Jahre). Als Stellvertreter für jeweils ein Jahr wurden Lothar Wiese und Carsten Witt gewählt. Außerdem hat der Kirchenrat nach dem Ausscheiden von Ettie Castenskiold Riko Jacob in den Schulvorstand entsandt, der sich auf der Vollversammlung bereits kurz den Eltern vorgestellt hat. Friederike Krause und Stefan Zahn sind im letzten Jahr vom Kirchenrat entsandt worden und setzen ihre Arbeit fort.

Ich möchte mich nochmals herzlich bei den drei ausscheidenden Mitgliedern des Schulvorstands, Ettie Castenskiold, Frants Nielsen und Ralf Wilke, für ihren Einsatz bedanken und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den bisherigen und neuen Mitgliedern. In der konstituierenden Sitzung des neuen Vorstands wurde ich selbst als erste Vorsitzende bestätigt und Riko Jacob zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Irina Bernstein wird neue Schatzmeisterin und Jeppe Rosenmejer übernimmt die Schriftführung.

Sowohl die Vorsitzende als auch der Schatzmeister haben in ihren Berichten auf der Vollversammlung betont, dass die Konsolidierung der Finanzen eine vorrangige Aufgabe der kommenden Jahre sein wird. Doch bevor wir uns dem zuwenden, gibt es einen weiteren Meilenstein zu würdigen, nämlich,

„ dass die Arbeit der im Jahr

“

Dadurch wird die Aufarbeitung der Vergangenheit der Sankt Petri Schule auf eine neue Grundlage gestellt, was ein wichtiger Meilenstein in der bald 450jährigen Geschichte der Schule ist.

2018 vom damaligen Vorstand eingesetzten dänischen Kommission zur Erforschung der Geschichte der Sankt Petri Schule im Zeitraum 1930-1950 nun zum Abschluss gekommen ist. Die Ergebnisse hat der Historiker Jacob Halvas Bjerre in diesem Monat in seinem Buch *Den tyske skole og besættelsen* im Gads Forlag veröffentlicht. Wir sind sehr dankbar, dass diese einschneidende und schwierige Zeit der Geschichte an Sankt Petri nun gründlich von unabhängiger Seite beleuchtet wurde. Dadurch wird die Aufarbeitung der Vergangenheit der Sankt Petri Schule auf eine neue Grundlage gestellt, was ein wichtiger Meilenstein in der bald 450jährigen Geschichte der Schule ist. In einer öffentlichen Veranstaltung am 6. November, die sehr gut besucht war, wurden unter Anwesenheit des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland, Prof. Dr. Pascal Hector,



der Leiterin der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, Heike Toledo, sowie Vertreter*innen der Forscherkommission, des Verfassers sowie der dänischen Öffentlichkeit und der Elternschaft der Schule die wichtigsten Einsichten des Buches vorgestellt und diskutiert.

Mein herzlicher Dank gilt den Mitgliedern der Forscherkommission, Per Øhrgaard, Joachim Lund, Henrik Lund, Mogens Rostgaard Nissen und Ning de Coninck-Smith, sowie natürlich Jacob Halvas Bjerre selbst. Danken möchte ich auch Philipp Ostrowicz, Lone Jeppesen und Marc-Christoph Wagner, die seinerzeit diese wichtige Arbeit angestoßen haben, sowie Irina Bernstein, die sich in ihrer Zeit als Vorsitzende des Schulvorstands dafür eingesetzt hat, dass das Projekt zu Ende gebracht werden konnte, als es aufgrund von

Finanzierungsproblemen ins Stocken zu geraten drohte. Schließlich gilt ein großer Dank auch dem Augustinusfond, dem AP Møller Fond, dem Konsul George Jorcks og hustru Emma Jorcks Fond sowie dem Auswärtigen Amt, die alle durch großzügige Spenden die Durchführung des Projektes in Zusammenarbeit mit dem Nationalmuseum ermöglicht haben. Darüber hinaus möchte ich unserem früheren Verwaltungsleiter, Mogens Kristensen, danken, der auch nach seinem Ausscheiden aus der Schulleitung dieses Projekt mit großem Engagement weiter begleitet hat.

Wer sich über die wichtigsten Ergebnisse des Buches *Den tyske skole og besættelsen* informieren möchte, kann dies auf der Homepage der Schule tun, wo sich neben einer deutschen Zusammenfassung des Buches auch verschiedene Artikel in deutscher Übersetzung finden, die Jürgen Sacht dankenswerterweise angefertigt hat.

Ich hoffe, dass dieses mutige Projekt nicht nur den Diskurs über die Geschichte der Sankt Petri Schule bereichern, sondern auch als Anregung für andere deutsche Auslandsschulen dienen wird.

Heike Omerzu | Vorsitzende Schulvorstand



13:30 - 17:00 UHR

7. DEZEMBER
AN DER LARSLEJSSTRÆDE

Weihnachtsbasar
AN DER SANKT PETRI SCHULE

HUSK DIN EGEN KOP!



WAS EUCH ERWARTET:
Gløgg und warmer Kakao
Æbleskiver und Kekse
Weihnachtsmarkt mit Selbstgemachtem
hyggelige Stimmung

ALLE EINNAHMEN GEHEN AN
"BROEN DANMARK"



BROEN
DANMARK

NEUE GESICHTER IM SCHULVORSTAND



Jeppe Rosenmejer

Jeg er 49 år gammel og har to børn på Skt. Petri skole i 4. og 7. klasse. Jeg er opvokset i Humlebæk, men har siden min studietid i midt 90'erne boet i København på Østerbro. Den tyske forbindelse kommer via min kone, der er fra Köln. Vi mødte hinanden, da vi begge læste jura i Amsterdam. Jeg har desuden selv boet 1½ år i Köln, mens jeg læste en Master i jura. Siden 2006 har vi begge boet fast i Danmark. Til daglig arbejder jeg som chefjurist i SMVDanmark, der er en hovedorganisation for små og mellemstore virksomheder.



Miriam Wüst

Ich bin 43 Jahre alt, Pfälzerin und Wahl-Kopenhagenerin, und Mutter von zwei Kindern in den Klassen 7 und 2. Ich bin Ökonomin und forsche und unterrichte an der Københavns Universitet. Ich war in den vergangenen 2 Jahren Vorsitzende der Elternvertretung. Im Schulvorstand möchte ich mich auf die zentrale Aufgabe unseres Vorstands konzentrieren, nämlich dafür sorgen, dass Schulleitung und MitarbeiterInnen die besten Rahmenbedingungen haben zur Gestaltung einer modernen und weltoffenen Schule.



Riko Jacob

Ich bin Würzburg aufgewachsen, wo ich auch Informatik studiert habe. Meine wissenschaftliche Laufbahn hat mich nach dem Studium nach Los Alamos, zur Promotion nach Århus und dann nach München sowie Zürich geführt. Seit 2015 bin ich an der ITU in Kopenhagen als Associate Professor in der theoretischen Informatik. Im Schulvorstand hoffe ich, mit einem pragmatischen Ansatz zur Gestaltung einer guten Zukunft der Schule beitragen zu können - gerne im Bewusstsein der jahrhundertelangen Tradition, die Schule und Kirche gemeinsam haben.

BOGEN DEN TYSKE SKOLE OG BESÆTTELSEN ER NU UDKOMMET

Københavnske skole skjuler sin nazifortid og Nazifortiden har indhentet Sankt Petri Skole var to af overskrifterne på avisartikler, der i sommeren 2017 rystede ledelse, personale og forældre på skolen.

Baggrunden var, at en forfatter havde udgivet bogen *Landesgruppe Dänemark*, der satte grundlæggende spørgsmål ved Sankt Petri Skoles daværende historieskrivning – og særligt ved beskrivelsen af, hvordan skolen var ”gået fri af nazificering” gennem klog modstand fra skolens bestyrelse og kirkens side. Den indtil da officielle historieskrivning

baserede sig på en jubilæumsbog fra 1975.

Omvendt konkluderede forfatteren af *Landesgruppe Dänemark*, at skolen var en ”nazistisk rugekasse”, en Hitler Jugend bastion, og man havde mobbet og presset jødiske børn ud i løbet af 1930’erne, så skolen blev ”Judenfrei”. Bogen og begivenhederne udløste en bølge af reaktioner fra skolen, enkeltpersoner og organisationer.

Det var åbenlyst, at afsnittene om perioden 1930-1945 i bogen fra 1975 var i bedste fald mangelfulde, i værste fald præget af udeladelser, der kunne bidrage til at forskønne billedet af skolen i perioden.

Skolens bestyrelse besluttede derfor, at forholdene skulle undersøges grundigt af en uafhængig forsker, og man indbød deltagere til en forskerkommission, der skulle lede arbejdet med projektet. Forskerkommissionen bestod af følgende anerkendte fagfolk: Formanden Per Øhrgaard samt Ning de Coninck-Smith, Joachim Lund, Henrik Lundtofte og Mogens Nissen.

I februar 2020 udvalgte man ph.d Jacob Halvas Bjerre som forsker, der blev ansat på Nationalmuseet til at udføre arbejdet med omfattende undersøgelser i danske og tyske arkiver og på baggrund heraf skrive et manuskript til en bog.

Det har været en lang og møjsommelig proces, som dog også allerede har givet synlige resultater, der reviderer og nuancerer skolens





historie om perioden 1930-1945.

Projektet har været støttet af AP Møller fonden, Augustinusfonden og Konsul George Jorck og hustru Emma Jorcks fond.

RESULTATET

Det blev Gads forlag, der skulle udgive bogen og det blev realiseret i starten af november. Det kan nu slås fast, at skolen var væsentligt mere påvirket af nazistisk indflydelse end de hidtidige historieskrivninger har givet indtryk af – og opfattelsen af skolen i perioden må ændres og fortællingerne revideres. Der er dog også bund i den hidtidige fortælling om, at nogle personer udøvede modstand mod de nazistiske tanker og ønsker for skolen, og havde held med det, men

i historieskrivningen er dette blevet til et for tykt lag fernis ovenpå de øvrige faktiske begivenheder.

Efter besættelsen fik Sankt Petri skole, i modsætning til mange andre institutioner med tilknytning til Tyskland, lov til at fortsætte. Det skete efter en lang proces, der varede frem til 1949, hvor politi, Justitsministeriet og Undervisningsministeriet undersøgte skolens forhold. Denne proces er for første gang, ud fra adskillige kilder, beskrevet i detaljer i bogen.

ERINNERN FÜR DIE GEGENWART

I forskningsperioden og herefter har skolen gennemført flere aktiviteter om den samme periode. Anden verdenskrig og skolens forhold indgår i pensum på de øverste klassetrin,

særligt i historieundervisningen i 8. klasse, hvor emnet hvert år dækker to projektdage.

Fra 2019 til 2021 deltog skolen i det store "Erinnern für die Gegenwart"-elevprojekt sammen med omkring 50 andre tyske udlandsskoler. I København resulterede det bl.a. i en omfattende tema-hjemmeside <https://projekt.sanktpetriskole.dk/> og i opsætning af en mindeplade i skolegården i Larslejsstræde for jødiske tidligere elever, der døde på flugt for eller i Holocaust.

I forbindelse med forsknings- og bogprojektet er det lykkedes at få et opfølgende projekt under "Erinnern für die Gegenwart", som løb af stablen i foråret 2023. Projektet har hjulpet med at få bogen på gaden, der er udarbejdet et ekstrakt af bogen på tysk, der er udarbejdet undervisningsforløb med udgangspunkt i bogen og digitaliserede kildematerialer. Der er oversat relevante forskningsartikler (bl.a. om bygningen af den nye "Tyske skole" i Emdrup, som blev opgivet samtidig med nazismens sammenbrud) med mere. Disse arbejder blev muliggjort af støtten fra det tyske udenrigsministerium.

BOGPRÆSENTATIONEN

Mandag den 6. november havde vi så inviteret til lancering af bogen -

det foregik i en sal på Niels Brock Handelsgymnasium lige om hjørnet i forhold til skolen. Der var mødt cirka 100 interesserede deltagere op; historikere, personale og forældre fra skolen, forlaget, Nationalmuseet og mange tidligere elever – en enkelt helt tilbage fra starten af 1930-erne! Sankt Petri Musikskole sørgede for en festlig og bevægende optakt til mødet med tre flotte og meget dygtigt fremførte klassiske stykker.

Forperson for skolebestyrelsen, Heike Omerzu, bød velkommen på skolens vegne og takkede alle, der har været med i det efterhånden lange forløb.

Den tyske ambassadør i Danmark, Prof. Dr. Pascal Hector, hilste arrangementet og bogen velkommen. Han fremhævede det forhold, at ikke nok med at man ærligt og rationelt skal se fortiden i øjnene, hvad der er indbegrebet af “Vergangenheitsbewältigung”, man skal også på en skole turde tage konsekvensen og handle i nutiden imod antidemokratiske og reaktionære tendenser, imod antisemitisme – hvad der igen er sørgeligt aktuelt – og for en åben og fri debat.

Heike Toledo, leder af *Zentralstelle für das Auslandsschulwesen*, var i anledning af bogudgivelsen kommet fra ZfAs kontor i Bonn og roste skolen for indsatsen. Hun nævnte, at Sankt Petri Skole adskiller sig ved at være den eneste, der gennem et videnskabeligt



arbejde er gået i dybden i de interne forhold i perioden og har vist et enestående eksempel for andre.

Sidste velkomst før præsentationen af bogen var Prof. em. Dr. phil. Per Øhrgaard. Per har været formand for den forskerkommission, som har fulgt arbejdet i nu 5 år, og han takkede kommissionen for en professionel, solid og engageret indsats i årene. Det havde været stridsomt med mange udefrakommende benspænd, bl.a. nedlukningerne under coronaen, og at det derfor var velkomment og tilfredsstillende i februar 2023 endeligt at godkende det faglige arbejde med bogen og kunne overgive den til redaktionelle arbejde på forlaget.

Forskeren, ph.d. Jacob Halvas Bjerre, fremlagde derefter konklusionerne fra arbejdet og de væsentligste hovedpunkter fra bogen. At graden af nazificering af skolen var meget større, end det har fremgået af den hidtidige historieskrivning, er en fast og åbenlys konklusion. Jacob fremhævede det fænomen, at allerede umiddelbart efter besættelsens ophør, begyndte kampen om historieskrivningen med det formål, at sikre skolens overlevelse. Gennem årene udviklede det sig til en særlig, ikke helt rigtig og ikke specielt grundigt dokumenteret fortælling, som ubevidst eller bevidst er blevet gentaget, stærkest i bogen om Sankt Petri fra 1975, men også senere. Bogen og dens indhold har meget



konkret og med mange eksempler betydet, at man på flere områder må ændre sit syn på begivenheder, udsagn og de involveredes roller. Med den nye bog er også forløbet, der førte til skolens overlevelse, grundigt dokumenteret, og skolen kan takke et daværende politisk ønske om at hele sårene mellem Danmark og Tyskland og et venligtsindet undervisningsministerium med en venligtsindet undervisningsminister for, at skolen den dag i dag fortsat er verdens ældste dansk-tyske skole.

Projektets resultater er først og fremmest præsenteret i bogen, der er blevet til i et godt og konstruktivt samarbejde med Gads forlag og støttet af fonde, og på skolens hjemmeside: <https://www.sanktpetriskole.dk/da/skolen-og-besaettelsen/> og <https://projekt.sanktpetriskole.dk/>.

Efter oplæggene og en kort spørgerunde blev udgivelsen fejret med et let traktement i høj stemning, da skolen for mange mennesker er en hjertesag. Skolen har med projektet og den åbne tilgang til emnerne vist, hvordan gennemsigtighed og oplysning kan fremme erkendelse, nysgerrighed og handlekraft - mørkemænd og manipulatorer ser man i øjnene men efterlades i historien, når vi andre skal videre.



Mogens Kristensen



NEUES VOM ELTERNBEIRAT

Auch die Elternvertretung hat das Schuljahr gut begonnen und die neuen Elternvertreter willkommen geheißen! Aber was macht die Elternvertretung eigentlich?

Die Elternvertretung, auch Elternbeirat genannt, ist das Forum der Schule, in dem die Eltern ihre Fragen, Kommentare, Anregungen und Ideen einbringen und miteinander, mit der Schulleitung und anderen Gremien der

Schule besprechen können. Dazu werden in jeder Klasse zwei Elternvertreter gewählt. Wir treffen uns fünf Mal im Laufe des Schuljahres, um uns in der „Klassenrunde“ auszutauschen und gemeinsam Schwerpunktthemen aufzugreifen. Im Mittelpunkt steht das „Trivsel“ der Kinder, und dieses Jahr sind zudem Themen wie Sprachkonzept, Kommunikation und Nachhaltigkeit auf der Tagesordnung.

Falls ihr Fragen habt, wendet euch gerne an eure Elternvertreter oder an eine/n von uns aus dem Vorstand. Dieser besteht in diesem Schuljahr aus: Miriam Reventlow (Vorsitzende), Alexander Butz, Dennis Schöneborn, Enno Hoffmann Dose, Jessica Brandenburg und Joachim Delventhal. Miriam Wüst ist im Oktober aus dem Elternbeirat zurückgetreten, da sie in den Schulvorstand gewählt wurde.

Miriam Reventlow



Jugend Musiziert 2024

Die Anmeldung für Jugend musiziert ist nun frei geschaltet!

Jugend musiziert ist einer der größten Wettbewerbe für junge Musiker*innen in Europa. Der Wettbewerb ist für Personen offen, die in Deutschland leben, für deutsche Staatsbürger*innen oder die auf eine deutsche Auslandsschule gehen. Die Sankt Petri Schule veranstaltet einen der über weltweit 170 Regionalwettbewerbe – und du kannst dabei sein!

Wenn du am Regionalwettbewerb

teilnimmst, besteht die Möglichkeit, dass du dich weiter zum nächsten Wettbewerb, dem Landeswettbewerb in unserer Region Nordost-Europa, qualifizierst. In diesem Jahr findet der Landeswettbewerb in Warschau statt. Danach haben wenige, sehr tüchtige Teilnehmer*innen, die Chance zum Bundeswettbewerb nach Deutschland weitergeleitet zu werden.

ANMELDUNG | Wir veranstalten den Regionalwettbewerb in Kopen-

hagen vom 25. bis 27. Januar im Chr. V. Saal mit einem festlichen Abschluss in der Sankt Petri Kirche am Samstag, den 27. Januar um 11 Uhr.

Die Kategorien rotieren in einem 3-jährigen Zyklus und in diesem Jahr hat man die Möglichkeit in folgenden Kategorien teilzunehmen: Bläsolosolo, Gitarrensolo, Klavier vierhändig, Schlagzeugensemble und E-Bass. Die vollständige Ausschreibung mit allen Informationen findet ihr unter: <https://www.jugend-musiziert.org/teilnehmen/ausschreibung>

Denkt daran, euch umfassend und genau über die Bedingungen, Länge der Beiträge und das Repertoire zu informieren. Wichtig sind das vollständige Programm sowie die Namen des Komponisten, der Satzbezeichnungen, Dauer und Reihenfolge.

WICHTIG | Die Anmeldefrist ist für Teilnehmer*innen der Region Nordost-Europa am 15. Dezember 2023.

NEU | In diesem Jahr ist die Anmeldung in Deutschland zum ersten Mal digitalisiert – und daher ist der Prozess diesmal anders als sonst. Die Anmeldung erfolgt hier: <https://www.jugend-musiziert.org/teilnehmen/anmelden>

Unter diesem Link findet man auch eine Videoanleitung zur neuen Anmeldung und der Errichtung einer DMR-ID, die die Voraussetzung für die Anmeldung ist.

Der Anmeldeprozess ist deutlich anders und wir empfehlen ausreichend Zeit einzuplanen, um sich mit dieser neuen digitalen Anmeldung auseinanderzusetzen.

KINDER MUSIZIEREN | In diesem Jahr ist es wieder möglich an der Kategorie Kinder musizieren teilzunehmen. In dieser Kategorie kann man mit allen Instrumenten teilnehmen, sowohl in der Solo- als auch in der Ensemblewertung. Bei Kinder musizieren werden 2 Stücke gespielt mit einem unterschiedlichen Charakter und einer maximalen Dauer von 5 Minuten. Wir fordern alle auf, die ein Instrument spielen, an dieser Kategorie teilzunehmen, auch die, die gerade erst mit dem Musikunterricht begonnen haben, denn es ist eine wertvolle Erfahrung.

In diesem Wettbewerb tritt man in einem festlichen Rahmen vor Publikum und einer kleinen Jury auf. Teilnehmer*innen dieser Kategorie werden nicht mit einer Punktzahl bewertet und haben daher auch keine Möglichkeit an weiteren Wettbewerben teilzunehmen. Die Teilnehmer*innen erhalten ein Diplom mit einer schriftlichen Einschätzung und werden bei unserem Abschlusskonzert am Samstag, den 27. Januar gefeiert.

Pernille Peterson Jansson | Musikschulleiterin

DER 9. JAHRGANG UND DAS MUSICALTEAM PRÄSENTIEREN

MUSICAL

2023



Der mysteriöse Besucher

**EINE MÖRDERISCH MUSIKALISCHE
KRIMINALKOMÖDIE**

7. Dezember

12.00 Generalprobe und 19.00-21.00 Premiere

8. Dezember

15.30 - 17.30 2. Vorstellung und 19.00-21.00 3. Vorstellung

Dansekapellet, Bispebjerg Torv 1, 2400 København

*Tickets sind kostenlos und können
ca. 1 Woche vorher online gebucht werden.*

OKTOBERFEST

Det var min første gang, det indrømmer jeg. Ud over at have smugkigget en lille time til Oktoberfesten i 2022 på Sankt Petri, så har jeg aldrig deltaget i en oktoberfest. Så Oktoberfesten lørdag den 16. september 2023 var min første oktoberfest. Forud går en stor og detaljeret planlægning, som jeg har kunnet følge på nærmeste hold. Der trækkes struktureret på erfaringer fra tidligere år, og alle inddrages i forberedelsen. Vi skal eksempelvis finde god tysk øl, pølser, slik og meget andet, men mange familier bidrager også med at forberede kage, salat eller andet til dagen. Klasser får særlige opgaver og et væld af boder forberedes. Bagved ligger der et imponerende koordinationsarbejde, styret af en engageret gruppe af lærere og andre medarbejdere.

Sankt Petris Oktoberfest er en mere end fyre år gammel tradition og på selve dagen myldrer mere end 1.200 elever, forældre, lærere og andre gæster rundt i skolegårdene, i gymnastiksalen, i det fine kapel og i haven bagved. Musikskole og kor har forberedt sang og musik, og alle elever møder op til en i sandhed fornøjelig skoledag. Pudsigt nok altid med godt vejr den tredje lørdag i september. Der er plads til leg og oplevelser, der er plads til en hyggelig snak, og der er masser af god mad og drikke. Kort sagt en lang og spændende dag.

Tak til alle jer, der bidrager til dagen. Igen i år var der et overskud, som ubeskåret går til Sankt Petri Schulverein og deres fantastiske arbejde.

Personligt ser jeg med stor glæde allerede frem til næste års Sankt Petri Oktoberfest den tredje lørdag i september, altså den 21. september 2024. Det er i året, hvor skole og kirke fylder 449 år. Mon ikke, det bliver en lige så god fest som i år.

Claus Heje | Verwaltungsleiter | Administrationsleder





SCHÜLERRATSTOUR NACH VORDINGBORG

Am 21.9. – 22.9. fuhren Allan und ich mit dem Schülerrat des 6. – 9. Jahrgangs nach Vordingborg in die Spejderhytte „Uglereden“. Es war das erste Mal, dass außerhalb der Schule eine Tagung des Schülerrats mit Übernachtung stattfand. Ziel war nicht nur die Planung des Schuljahres, sondern auch die Gemeinschaft der Schülervorteiler*innen der einzelnen Klassen untereinander zu stärken. Ausgerüstet mit Schlafsack, Isomatte und Verpflegung reisten wir mit viel Vorfreude an.

Nachdem alles erkundet und verstaut war, ging es nach einer Frokostpause an die Arbeit. In einzelnen Gruppen wurde an den verschiedenen Themen gearbeitet. Dabei waren alle mit viel Einsatz und Freude dabei. Natürlich durften auch Hygge und Trivsel nicht zu kurz kommen. Dazu gehörten gemeinsame Spiele in den Pausen, spannende Gespräche, das gemeinsame Vorbereiten unserer Mahlzeiten und ein Ausklang des ersten Tages am Feuer mit Marshmallows und Mariekiks. Man

spürte richtig die Gemeinschaft des Schülerrats. Nach einer halbwegs bequemen Nacht auf der Isomatte ging es noch einmal an die Arbeit, um die Präsentation für Svenja und Karla vorzubereiten. Beide waren zum Frokost eingeladen. Es war spannend zu sehen, wie selbstbewusst der Schülerrat seine Pläne und Wünsche präsentierte und die Tipps und Anregungen von Svenja und Karla aufnahm. Danach hieß es für alle Aufräumen, Zusammenpacken und zurück nach Kopenhagen. Dort kamen wir mit dem wirklich guten Gefühl an, dass wir in diesen zwei Tagen viel geschafft haben und der Schülerrat eine tolle Gemeinschaft geworden ist.

Katrin Tanz

Wir trafen uns um 8.45 Uhr auf dem Schulhof in der Nørregade. Dann fuhren wir mit dem Zug und Bus nach Ørlev. Bei einem Zwischenstopp in Vordingborg kauften wir für unsere Verpflegung ein. Als wir Ørlev mit dem Bus erreicht hatten, mussten wir noch 1 Kilometer laufen. Unser Ziel war eine Pfadfinderhütte. Nach unserer Ankunft packten wir erst einmal unsere Sachen aus und aßen unser mitgebrachtes Mittagessen. Danach hatten wir unsere erste Elevrådssitzung, um den Ablauf unserer Arbeit in den zwei Tagen zu

planen. Wir haben in verschiedenen Gruppen erste Pläne für das Schuljahr gemacht, angefangen die Elevrådsfeier zu planen, die Briefe aus dem Briefkasten für den Elevråd gelesen und daraus das Spørgeskema entwickelt, das in den Klassen schon beantwortet wurde, und eine Präsentation mit allen unseren Ideen vorbereitet, die wir Svenja und Karla am nächsten Tag vorstellen wollten. Nach einem langen Tag gab es dann zum Abendessen Pizza, die wir selbst gemacht haben. Bei Spielen und Spaß am Feuer mit Marshmallows ging der erste Tag zu Ende. Nach dem Frühstück am zweiten Tag haben wir noch einmal an unserer Präsentation und den Plänen für das Schuljahr gearbeitet. Um 11:30 Uhr kamen dann Svenja und Karla zum Frokost, das wir auch wieder selbst vorbereitet haben. Danach präsentierten wir dann unsere Wünsche und Ideen für das Schuljahr. Nachdem Svenja und Karla dann wieder zurück nach Kopenhagen gefahren sind, haben wir aufgeräumt, unsere Sachen gepackt und sind mit dem Bus und Zug wieder nach Kopenhagen gefahren, wo wir gegen 16:30 Uhr angekommen sind.

Louisa (6.z)





Mischung aus modernem Flair und historischem Charme in der Innenstadt faszinierte.

Kultur spielte ebenfalls eine wichtige Rolle. Im Moesgaard Museum erhielten wir tiefgehende Einblicke in die Geschichte Dänemarks und der Menschheit. Die Ausstellungen regten zum Nachdenken an und öffneten die Augen für die Vielfalt der Geschichte. Anschließend wurde die Kreativität beim Sandfigurenwettbewerb am Beachforest herausgefordert. Am Strand wurden eigene Sandkunstwerke erschaffen und dabei die Gemeinschaft gestärkt.

Auch die Kunst kam nicht zu kurz, als wir das Aros Museum für moderne Kunst besuchten. Die innovativen Ausstellungen inspirierten und regten dazu an, über die verschiedenen Formen der Kunst nachzudenken. Die sportliche Seite konnte beim Minigolf ausgelebt

INTROTOUR OBERSTUFE AARHUS

Vom 14. bis 18. August begaben sich die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Gymnasiums Sankt Petri auf Introtour nach Aarhus. Nach einer kurzweiligen Zugfahrt und dem Einchecken im Hostel starteten wir gemeinsam bei bestem Wetter auf einer Rooftop-Terrasse, die uns einen beeindruckenden

Überblick über die gesamte Stadt bot. Unsere Erkundungstour begann am ersten Tag mit einem Besuch im Freilichtmuseum "den gamle by". Die historischen Gebäude und die authentische Atmosphäre ließen einen in vergangene Zeiten eintauchen und die Geschichte

hautnah erleben. Es war faszinierend, in dieser Kulisse spazieren zu gehen und die Vergangenheit lebendig werden zu lassen. Ein weiterer Höhepunkt der Reise war eine aufregende Kanutour. Auf dem Wasser konnten die Natur mitten im Zentrum von Aarhus erkundet und die Stille der Natur genossen werden. Die

werden, wo wir in entspannter Atmosphäre unsere Geschicklichkeit unter Beweis stellten.

Die Abende standen ganz im Zeichen der Gemeinschaft. Jeden Abend gestaltete eine andere Gruppe eine gemeinsame Aktivität, die den Tag auf besondere Weise ausklingen ließ. Die gemeinsame Zeit schweißte enger zusammen und schuf bleibende Erinnerungen. Insgesamt war die Introtour nach Aarhus ein toller Auftakt in das neue Schuljahr, voller Abenteuer und Gemeinschaft. Die Vielfalt der Aktivitäten ermöglichte es, die Stadt in all ihren Facetten zu erleben und neue Freundschaften zu schließen. Die Kombination aus Geschichte, Natur, Kunst und gemeinsamen Abenden machte diese Reise zu einem tollen Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Christian Raachmann



Mit navn er Christian Raachmann Gregersen. Jeg er netop startet som underviser i fysik og sport for 7.-9. klasse. Jeg er geografikandidat fra Københavns Universitet og har været træner i svømning, fitness, fodbold og skiløb. Jeg ser frem til at undervise de mange dygtige elever på Sankt Petri - opleve dem udvikle sig bogligt, socialt og som mennesker.

Arne Bülow

Ich bin Arne Bülow und seit September 2023 die neue Lehrkraft in Englisch und Geschichte an der Sankt Petri Schule. Nun vor gut zwei Monaten nach Dänemark übersiedelt, fühle ich mich sehr wohl in meinem neuen Arbeitsumfeld in Kopenhagen. Ich bin in Hamburg aufgewachsen und habe nach der Schulzeit in Kiel studiert. In die Stadt Kopenhagen habe ich mich im vergangenen Jahr bei einem kurzen Besuch verliebt. Von da an war für mich klar, dass ich in dieser Stadt leben möchte. Die Möglichkeit, diesen Traum durch meine Arbeit an der Sankt Petri Schule zu verwirklichen, macht mich sehr glücklich und dankbar! Im Unterricht stehe ich für ein positives Lernumfeld, in dem klar und offen kommuniziert wird. Freude am Lernen zu vermitteln, ist für mich eine Priorität. Die Fähigkeit, zum Lernen zu motivieren, sehe ich als eine meiner großen Stärken an. Meine Liebe zum Fach Englisch findet ihren Ursprung in meiner Passion für Basketball, wodurch die Begeisterung auch zur Sprache dieser Sportart übersprang.

Das geschichtliche Interesse ist bei



mir eng mit einer Wissbegierde für das Durchdringen von gesellschaftlichen Problemen und politischen Entwicklungen verknüpft. Diese Neugier an den komplexen Geschehnissen, die uns umgeben, bringe ich mit an die Sankt Petri Schule und werde ich dort weitergeben. Ich freue mich auf meine Arbeit an der Schule!

Wir bauen Brücken



adv^ores
Advokater & Rechtsanwälte

advores.com
Stefan Reinel
des@advores.com